



Junger Tanz München

02. - 05. Mai 2013

präsentiert von Iwanson International

in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Junger Tanz München

Seit 2009 ist die Vorstellungsreihe 'Junger Tanz' fester Bestandteil des Tanzkalenders der Stadt und feiert damit heuer sein erstes, kleines Jubiläum: 5 Jahre Festival Junger Tanz.

Denn München ist wirklich eine Tanzstadt: Die Festivals 'Rodeo', 'Tanzwerkstatt Europa', 'Ballettfestwochen', 'DANCE' und die Veranstaltungsreihe 'Access to Dance' zeigen übers Jahr verteilt Renommiertes, Experimentelles und Etabliertes aus der Welt von Tanz, Tanztheater und Performance.

JUNGER TANZ erdet dieses Feuerwerk von Highlights. Denn professionelle Tänzer gleich welchen Genres starten ihre Laufbahn in jungen Jahren: Im Kinderballett, in der Jugendtanzgruppe, bei Jugend-Tanzcamps.

Hier in München und Bayern ist dies vorbildlich entwickelt. Eine große Zahl von Tanzstudios und Vereinen bietet Hobbyunterricht für Kinder und Jugendliche.

Besonders begabte und ambitionierte Jugendliche, die sich auch beruflich dem Tanz verschreiben wollen, können bei Iwanson International eine zeitgenössische Ausbildung absolvieren.

Das Festival 'Junger Tanz München' wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützt.

Karten bei München-Ticket: 089-54818181 oder www.gasteig.de

Mehr Info: Iwanson International | Web: www.iwanson.de | Mail: schule@iwanson.de | Tel: 089-7606085



Das Programm

(Details auf den kommenden Seiten)

02. Mai: 'Open Campus - Programm 1' - 20 Uhr

03. Mai: 'Open Campus - Programm 2' - 20 Uhr

04. Mai: 'Licensed to Dance' - 20 Uhr

05. Mai: 'Junger Tanz Bayern' - 18 Uhr

Alle Vorstellungen im Gasteig, Carl-Orff-Saal

RAHMENPROGRAMM

- Come together für Jugendliche
- Seminare für Studioleiter



02. und 03. Mai - 'Open Campus' - 20 Uhr

Man könnte auch sagen: "Schaut her, wir tanzen!" Dann wäre es zwar nicht ganz so international, aber der ambitionierten Tanzjugend und den Tanzstudierenden aller Klassen würde es aus der Seele sprechen.

Denn wer jahraus, jahrein 5-6 Stunden am Tag trainiert, abends Vorstellungen sieht und schließlich noch im Bett Tanzliteratur verschlingt, möchte seinem Umfeld gerne zeigen, was es eigentlich in Realität bedeutet, seinen Lebensweg der Tanzkunst zu widmen.

Die Insider der Branche kennen das. Selbst nach Jahrzehnten professioneller Arbeit als Tänzer oder Tanzpädagoge wird man von Bekannten gelegentlich gefragt: "Und was machst Du eigentlich hauptberuflich?" - da gibt es nur eine Antwort: "Schau es Dir an!"

Im Rahmen von "Open Campus" geben Tanzstudierende vom Erstsemester bis zur Abschlußklasse einen Einblick in die Vielfalt ihres Ausbildungsprogrammes. Sie zeigen technisches Können, sie zeigen kreatives Potential und sie zeigen ihre Qualität als Performer. Und ganz nebenbei erlebt das Publikum die Vielfalt zeitgenössischen Tanzes. Von der Lebendigkeit getanzten Musiktheaters über die Dynamik des klassischen Modern Dance hin zu experimentellem Contemporary Dance, traditionellem Jazztanz, szenischem Tanztheater oder mitreissendem Hip-Hop.

2 verschiedene Programme am Donnerstag und Freitag.



04. Mai - 'Licensed to Dance' - 20 Uhr

Nach 3 Jahren Ausbildung präsentieren sich Meisterschüler des zeitgenössischen Tanzes in Arbeiten großer Choreographen. Im letzten Semester der Iwanson-Tanzausbildung steht die intensive und sensible Arbeit mit einer Reihe von Choreographen ganz unterschiedlichen Temperamentes, unterschiedlicher Ästhetik und Arbeitsweise auf dem Programm.

Für die Studenten geht es darum, sich wie am Theater auf das ständig Neue einzulassen, Rollen anzunehmen und körpersprachlich zu interpretieren.

Den Choreographen ist zu danken, dass sie jenseits der eigenen Arbeit immer auch darum bemüht sind, die jungen Tänzer optimal zu präsentieren und ihnen die Gelegenheit zu geben, sich vor einem anspruchsvollen und professionellen Publikum für die Zukunft zu empfehlen.

Zu sehen sind Arbeiten von:

Isabella Blum
Jarek Cemerek
Patrick Delcroix
Camilla Ekelöf
Caroline Finn
Pia Fossdal
Johannes Härtl
Jochen Heckmann
Minka-Marie Heiß
Alessandro Pereira
Katja Wachter



05. Mai - 'Junger Tanz aus Bayern' - 18 Uhr

Insbesondere in den kleineren Städten findet der zeitgenössische Tanz nicht nur in Staatstheater und der freien Szene statt, sondern im Tanzstudio um die Ecke. Die große Zahl von Münchner Leistungsgruppen, Workshops und Vorstellungen erstaunt den Beobachter. Noch dazu kommen viele in München bekannte Tänzer und Choreographen nicht aus New York oder Brüssel sondern aus Bayern. Einige Beispiele: Hannes Langolf kommt aus Würzburg. Stephan Herwig aus Aschaffenburg. Volker Michl aus Tirschenreuth. Johannes Härtl stammt aus Garmisch, Marie Preußler aus Würzburg.

Im Rahmen von 'Junger Tanz Bayern' laden wir Tanzstudios und ihren jugendlichen Nachwuchs aus ganz Bayern ein, im Gasteig München zu zeigen, was sie zu Hause gelernt haben. Davon profitiert nicht nur das Münchner Publikum. Die teilnehmenden Jugendgruppen erleben einander, lernen einander kennen, sehen sich auf der Bühne und begegnen sich.

Die positive Wirkung solcher Begegnungen zieht Kreise über die Region hinaus, und so sind 2013 erstmals auch Gäste aus Baden-Württemberg und der Schweiz zum Jungen Tanz Bayern eingeladen.



Junger Tanz München: Kooperationspartner

KULTURREFERAT DER LH MÜNCHEN

Kein Tanz ohne Raum! – Seit Jahren unterstützt das Kulturreferat der Landeshauptstadt München durch Mietzuschüsse die Iwanson-Initiative 'Junger Tanz' und ermöglicht es, die Resultate dieser Projektreihe einmal jährlich im Rahmen des Festivals 'Junger Tanz' im großen Rahmen des Carl-Orff-Saals im Gasteig München aufzuführen.

IWANSON-SIXT-STIFTUNG

Die Stiftung fördert den tänzerischen und choreographischen Nachwuchs durch die Verleihung von Preisen und Stipendien – vor allen Dingen aber stellt sie Proberaum zur Verfügung und ermöglicht die öffentliche Präsentation jungen Tanzes auf den kooperierenden Bühnen.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

IWANSON-SIXT-STIFTUNG





www.iwanson.de